

Online -Lektion

Die Weihnachtsgeschichte

Jesus wird geboren

Catharina Conrad

hat an vielen Stellen mit Kindergartenkindern zu tun: Wenn sie mit ihrem Cousin ein Buch schaut, wenn sie mit ihren Babysitterkindern auf dem Spielplatz herumtobt oder wenn sie beim SPRING-Gemeinde-Ferienfestival das Kindergartenprogramm mitgestaltet. Nebenher studiert sie Literatur, Kunst und Medien in Konstanz.

Text

Jesus wird geboren // [Lukas 2](#)

Leitgedanke

Jesus, Gottes Sohn, kommt auf die Welt. Er wird in einem kleinen Stall in Bethlehem geboren.

Material

- > Playmobil®-Figuren, mit denen man die Weihnachtskrippe nachbauen kann – es gibt ein Playmobil-Krippenset; das ist aber nicht zwingend nötig. Normale Figuren, dazu Ochs und Esel, ein Heuballen und eine Baby-Figur tun's auch! Darüber hinaus weitere Figuren, Bäume, Häuser, ...

Hintergrund

Die Geschichte von Jesu Geburt ist die wohl bekannteste und am häufigsten erzählte Geschichte aus der Bibel. Zu Recht! Sie legt den Grundstein für Jesu Wirken auf der Erde – und sie sagt schon ungeheuer viel über den Sohn Gottes aus: Wider Erwarten wird der „König der Juden“ nicht in einem Palast als Sohn eines Königs geboren, sondern als Kind eines Schreiners und einer blutjungen Frau, die mit der ungewollten Schwangerschaft vermutlich zunächst ziemlich überfordert war. Zu allem Übel ist die junge Familie gezwungen, ihre Heimat Nazareth zu verlassen und ihr Kind in der Fremde zur Welt zu bringen.

Schon im kurzen Abschnitt über Jesu Geburt in Lukas 2 werden zahlreiche Prophezeiungen Gottes erfüllt, die er Jahrhunderte zuvor verschiedenen Propheten gegeben hatte. So zum Beispiel die Vorhersage, dass Gottes Sohn in Bethlehem zur Welt kommen werde, wie der Prophet Micha es einst verkündet hat. Oder auch das Versprechen, das Gott David gegeben hatte, als er sagte, dass sein Sohn in der Zukunft einmal Davids Nachfahre sein würde.

Die heute verbreitete Vorstellung, Jesus sei in einem Stall geboren worden, wie wir ihn heute kennen, muss vermutlich leicht korrigiert werden. In der Bibel steht lediglich: „denn es war kein Platz in der Herberge“. Die Wohnhäuser zu Jesu Lebzeiten waren zweigeteilt: Der Wohnraum der Familie befand sich auf einem Podest in der einen Hälfte des Raumes, der Stall für das Vieh war im selben Haus auf einer niedrigeren Etage untergebracht. Dass Maria und Josef keinen Platz in der Herberge fanden, könnte auch lediglich ein Hinweis darauf sein, dass sie sich in den unteren Teil des Hauses zu den Tieren legen mussten. Jesus wäre demnach zwar tatsächlich in einem Stall geboren worden, aber nicht fernab des Ortes in der Einsamkeit, sondern in einem gewöhnlichen Wohnhaus.

Methode

Die Geschichte wird mit Hilfe von Playmobil®-Figuren erzählt. Die Kinder bauen zunächst zusammen mit den Mitarbeitern die Kulisse auf: eine kleine Hütte (muss nicht von Playmobil sein), dazu ein paar Tiere, eine Krippe (oder etwas Vergleichbares). Dann treten Josef und Maria als Playmobil-Figuren auf. Ein Playmobil-Baby vervollständigt die Weihnachtsszene.

Einstieg

Gemeinsam mit den Kindern wird die Kulisse für die heutige Geschichte gebaut: Eine Hütte aus Bauklötzen oder (wenn vorhanden) den Playmobil®-Stall beziehungsweise die Playmobil-Krippe. Daneben stehen vielleicht Bäume oder weitere Häuser, drinnen fressen eine Kuh und ein Esel gerade aus der Futterkrippe. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Beim Aufbauen wird darüber gesprochen, was hier wohl gerade geschieht.

Geschichte

Das ist Maria (*entsprechende Playmobil-Figuren zeigen*). Sie ist schwanger. Wisst ihr, was das ist? (*Antworten der Kinder sammeln. „Genau, sie hat ein Baby im Bauch.“*). Maria ist mit ihrem Mann Josef auf einer langen Reise (*das Playmobil-Männchen Josef zeigen. Vielleicht steht auch einen Esel zur Verfügung, auf dem Maria reiten könnte.*). Sie wollen nach Bethlehem. Ah, da vorne ist es ja schon! (*Auf die eben gebaute Landschaft zeigen.*) Es ist auch allerhöchste Zeit. Das Baby kommt bald!

Josef will für Maria und ihn ein Zimmer finden, wo sie übernachten können. (*Wenn hier noch weitere Häuser außer dem Stall aufgebaut wurden, kann Josef nun an eine der Türen klopfen.*) Aber niemand hat mehr ein Zimmer frei (*Wenn möglich, Dialoge mit diversen Wirten führen: „Guten Tag, Herr Wirt, meine Frau Maria und ich suchen ein Zimmer. Haben Sie noch was frei?“ „Leider nein. Wir sind komplett voll.“ ...*)

Maria ist schon sehr müde. „Josef, das Baby kommt“, sagt sie. „Schnell, wir müssen ein Zimmer finden.“ Josef klopft an die nächste Tür. Ein Wirt öffnet (*Figur für den Wirt aus dem Stall treten lassen.*) „Guten Abend, Herr Wirt, meine Frau Maria und ich suchen ein Zimmer. Haben Sie noch was frei?“ „Leider nein“, sagt der Wirt. „Aber Maria ist schwanger und unser Baby kommt heute Nacht. Bitte, lassen Sie uns herein. Wir nehmen auch ein ganz kleines Zimmer.“ Der Wirt überlegt. „Ihr könnt in meinem Stall bei meinen Tieren schlafen“, bietet er an. Maria und Josef sind einverstanden. Sie gehen in den Stall (*Maria und Josef in den Stall gehen lassen*). In dieser Nacht wird ihr Baby geboren (*Baby-Figürchen zeigen*). Es ist ein Junge. Sie nennen ihn Jesus. Weil sie im Stall kein Kinderbettchen haben, müssen sie das kleine Baby in die Krippe legen. Wisst ihr, was eine Krippe ist? (*Erklären: Dort liegt das Heu und das sonstige Futter für die Tiere drin.*)

Maria weiß: Ihr Baby ist ein ganz besonderes Kind. Es ist Gottes Sohn.

Kreativ-Bausteine

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus, Gottes Sohn. Er ist in einem kleinen Stall in Bethlehem geboren worden.

Wenn ein Baby geboren wird, bekommt es viele Geschenke. Deswegen schenken auch wir uns an Weihnachten etwas. Gottes Sohn ist noch ein Baby. Aber er wird einmal sehr stark und mächtig werden und vielen Menschen helfen. Obwohl er so ein mächtiger Mann werden wird, ist er nicht in einem Schloss oder auf einer Burg geboren worden. Gott wollte den Menschen zeigen: Er kommt ganz klein wie jedes Menschenkind auf die Welt und versteht jeden: auch wenn er klein und arm ist.

Erlebnis

Heu und Stroh

- > ein Bündel Stroh oder Heu; vielleicht kann der ortsansässige Bauer aushelfen oder jemand hat Heu/Stroh aus dem Meerschweinchen- oder Hasenstall
- > eine große Mülltüte oder ein ähnliches Behältnis für das Stroh

Die Kinder dürfen einmal im Stroh Probeliegen. Sie müssen dazu nicht unbedingt direkt auf dem Stroh liegen, denn dann hängen nachher überall Strohhalme. Das Stroh kann in eine Mülltüte gesteckt werden und die Kinder können darauf liegen. Ganz schön pieksig!

Bastel-Tipp

Krippen-Erlebnis-Bild

- > pro Kind 1 Vorlage Stall, ausgedruckt (Online-Material)
- > Buntstifte

- > Kleber
- > Materialien zum Ausgestalten der Vorlage: Zum Beispiel:
 - Vogelsand für den Boden
 - dünne Stöckchen, um ein Dach aufzukleben
 - Fellreste und Watte für die Tiere, die im Stall stehen
 - Stoffreste für die Kleidung der anwesenden Personen
 - Heu, um es in die Krippe zu kleben

Die Kinder dürfen ihre Krippe nach Belieben gestalten. Dazu kleben sie die vorhandenen Materialien an die entsprechenden Stellen und malen das Bild aus.

L21_Stall auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19)

Spiel

Wett-Wickeln

- > 2 Babypuppen
- > 2 Stoffwindeln oder Pampers
- > eventuell Puppenkleidung

Zwei Kinder dürfen im Wickeln gegeneinander antreten: Zwei Babypuppen müssen so schnell wie möglich ausgezogen, gewickelt und wieder angezogen werden. Je mehr Kleidung das Baby trägt (inklusive Socken und einer Mütze!), desto schwieriger wird's! So lassen sich auch Altersunterschiede durch unterschiedliche Anzahl an Kleidungsstücken, die an- und ausgezogen werden müssen, differenzieren.

Gebet

Jesus, ich freue mich, dass du auf die Welt gekommen bist, um uns zu zeigen, wie Gott ist. Wie schön, dass du nicht als reicher, mächtiger König zu uns gekommen bist, sondern als normales Menschenkind. Amen